

Prof. Bernd Altenstein
Unser kleiner Planet (Bronze, 1991)

Die Welt vor dem Rathaus

Expressiv, figürlich und symbolisch hat Professor Bernd Altenstein (LINK) seine Sicht der Welt auf dem Platz vor dem Rathaus dargestellt. Eine Erdkugel, durch deren Oberfläche Menschen heraus brechen – einzeln, als Paar, in Gruppen. Kontinentalschollen platzen auf – und verweisen darauf, dass der Planet bedroht ist. Der Ausdruck der Figuren zeigt Formen menschlicher Existenz: Bedrohung, Hoffnung, Geborgenheit, Leid, Flucht und Anstrengung. Eine Plastik, die bei der Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln immer neue Assoziationen freisetzt.

Professor Bernd Altenstein - Bildhauer

Geboren am 29. April 1943 in Schlossberg/Ostpreußen

Lebt in Bremen und lehrt an der Hochschule der Künste den Studiengang Plastik.

Aufgewachsen ist Altenstein in Menden/Sauerland. Nach dem Abitur machte er ein Steinbildhauerpraktikum. Von 1964 bis 1969 studierte Altenstein an der Kunstakademie Stuttgart in der Klasse von Professor Rudolf Dauert, danach arbeitete er als freier Bildhauer. 1975 kam die Berufung an die Hochschule für Künste in Bremen. 1986 arbeitete er längere Zeit in Osaka, Japan.

Altenstein hat sich der figürlichen Bildhauerei verschrieben, diese jedoch radikalisiert und einen eigenen Stil entwickelt, der in kritischer Distanz zu modisch-abstrakten Tendenzen bleibt. Häufig stellt er gestisch expressive Figuren als Torsi dar, die symbolisch Formen humaner Existenz ausdrücken. Er thematisiert in seinen Arbeiten unter anderem Bedrohung, den Willen zur Entfaltung, Durchbruch, Hoffnung oder Erstarrung. Flächen und Blöcke, die in Beziehung zu den Figuren stehen, sind häufig Bestandteile seiner Plastiken.

Zusammen mit dem Bildhauer Waldemar Otto rief Altenstein an der Hochschule der Künste in Bremen eine der letzten regelrechten „Bildhauerschulen“ ins Leben. In dieser Schule steht – wie in den Werken Altensteins - die menschliche Figur im Mittelpunkt.

Altenstein ist Mitbegründer der Gesellschaft für Aktuelle Kunst (Bremen) und unter anderem Mitglied im Deutschen Werkbund und der „Darmstädter Sezession“.

Das Werk des Bildhauers weist viele Skulpturen für den öffentlichen Raum auf.

Altenstein zeigte seine Arbeiten bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa und in Japan.



Werke im öffentlichen Raum (Auswahl)

| | |
|---------------|---|
| Augsburg: | „Jakobusbrunnen“ (1994) |
| Braunschweig: | Brunnen „Ablösung“ (1980) |
| Bremen: | „Bürger-Skulptur“ „Die Entfaltung“ im Park des städtischen Klinikums (1980) „Das Ende“ in den städtischen Wallanlagen (1973) „Unser Planet“ (1997) „Evas Kinder“ (1998) „Wege des Geldes“ (1992) |
| Dortmund: | „Szenario“ am Theater (1986) |
| Göttingen: | Bronze-Plastik „Der Tanz“ in der Fußgängerzone (1982) Brunnen „Kleine Welt“ (1993) |
| Hilden: | „Unser kleiner Planet“ (1991) |
| Osnabrück: | „Die Eingeschlossenen“ (1974) |
| Pforzheim: | „Die Entfaltung“ |
| Rotenburg: | Plastik „Argumente“ (1995) |
| Schöningen: | „Geschichtsbrunnen“ (1995) |

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

| | |
|-----------------|--|
| Berlin: | Kulturamt Wilmersdorf |
| Bremen: | Graphothek Städtische Sammlungen Oberpostdirektion |
| Danzig: | Städtische Sammlungen |
| Dinslaken: | Städtische Sammlungen |
| Duisburg: | Städtische Sammlungen |
| London: | Royal Collection |
| Hakone (Japan): | Open-air-Museum |
| Hannover: | Oberfinanzdirektion |
| Heilbronn: | Städtische Sammlungen |

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Ludwigsburg: | Kulturamt |
| Marburg: | Artothek |
| Okazaki (Japan): | Museum |
| Oldenburg: | Kommunale Artothek |
| Osaka (Japan): | Internationales Kinderbuchinstitut |
| Pforzheim: | Kulturamt |
| Regensburg: | Ostdeutsches Museum |
| Rostock: | Kunsthalle |
| Salzgitter: | Städtische Sammlungen |
| Utsukushi-ga-hara (Japan): | Open-air-Museum |